

Von den Würmern wurden die Anneliden aus der Familie der Aphroditazeen revidiert und bestimmt.

Durch die Aufnahme der Sammlungen und Bücher des Herrn Bürgermeisters *Kirchenpauer* und der Ausbeuten der Herren *Huyffer* und *Paessler*, sowie die sonstigen zahlreichen, zum grossen Teil verarbeiteten Eingänge wurden für die zoologische Abteilung ausgedehnte Geschäfte veranlasst, welche die Umgestaltung der alten Sammlung mehr als erwünscht aufhielten. Auch waren die technischen Hülfen durch längere Erkrankung der beiden Eleven geschmälert.

In der mineralogischen Abteilung wurde die systematische Ordnung der paläontologischen Sammlung begonnen durch die Bestimmung des größeren Theiles der tertiären Versteinerungen, 1270 Nummern; es wurde die paläontologische Sammlung aus dem früheren Vermächtnisse des Herrn Dr. *R. G. Zimmermann* gesichtet und die auch hier in 1887 besonders große Zahl der neuen Erwerbungen eingeordnet und, wo nötig, bestimmt. Es wurde in fünf Fällen ein Gutachten über die Wasserführung des Untergrundes abgegeben und im Winter 1887—88 von dem Custos, Herrn Dr. *C. Gottsche*, ein Publikum über die Elemente der Paläontologie gelesen.

4. Botanischer Garten.

Bericht des Direktors Professor Dr. H. G. Reichenbach.

Das einschneidendste Ereigniss des Jahres war das am 4. März früh 2 Uhr erfolgte Ableben des Herrn Präses der Oberschulbehörde, Bürgermeisters Dr. Jur. U. *Kirchenpauer*. Der Botanische Garten hat mit Genehmigung des neuen Herrn Präses, Senators Dr. Jur. U. *Otto Stammann*, dem Danke und Schmerze bei dem so unerwarteten Verluste Ausdruck gegeben durch einen Palmenschmuck für die Bestattung, den wohl selbst Referent trotz seiner amtlichen Stellung einen ganz ungewöhnlich schönen nennen darf.

Die Uebernahme des Präsidiums der Oberschulbehörde (womit die nächst dem Hohen Senat höchste Instanz über die Anstalt verbunden) durch Herrn Senator Dr. Jur. U. *Otto Stammann* verzeichnen wir mit frohen Hoffnungen.

Was die Erhöhung des Artbestands des Garten anlangt, so lag noch immer die Aufgabe vor, die Holzgewächse zu vermehren.

Von der altbewährten, immer frischen Firma *Louis Van Houtte* in Gent, in der unter vortrefflichster Leitung eine Anzahl schlichter

Arbeiter beseelt von Liebe zur Pflanzenwelt durch die feinsten Kenntnisse als Gärtner den grössten Theil der Gartengehülfen bei Weitem überragen, erhielten wir eine sehr gut cultivirte Sammlung von Moorpflanzen. Wer die jämmerlichen Telegraphen kennt, welche allgemein von der lieblichen *Kalmia glauca* verkauft werden, der staunt über die hübschen kleinen massigen Büsche, die sich mit Blüthen bedecken. *Galax aphylla* war hochwillkommen. Ausserdem empfangen wir *Daphne Blagayana*, die stattliche wohlriechende Zierde Krains und Serbiens.

Von Herrn Dr. *Dieck* in Zöschen bei Merseburg bezogen wir eine grössere Sammlung von Holzgewächsen, von denen die Mehrzahl gut gedeiht. Als besonders werthvoll seien folgende erwähnt: *Andromeda japonica*. *Berberidopsis corallina*. *Bruckenthalia spiculifolia*. *Bryanthus erectus*. *Corylopsis spicata*. *Daphne salicifolia*. *Elaeagnus longipes*. *Eriogonum flavum*. *Indigofera Dosna alba*. *Pruus reflexa*. *Rhamnus alpina*. *Rosa Alberti*.

Von Herrn *B. S. Williams*, Victoria and Paradise Nurseries, Upper Holloway, London N. kauften wir eine Anzahl seltener Farne, unter denen das Hauptstück eine ganz starke *Aglamorpha Meyeniana* von Manila. Die dichtbeschuppten starken Stämme erinnern unbedingt an Thiere. Man denkt einmal wieder an das Lamm des Barometz.

Von Herrn *Haage* und *Schmidt*, Krämpferflur, Erfurt, wurden eine Anzahl Wasserpflanzen bezogen.

Herr *Million*, Lübeck, Möslinger Allee, lieferte, wie seit lange, den nöthigen Nachtrag von Rosen. Das „nil aeternum sub divo“ lernt der Besitzer oder der Vorstand eines Gartens nur zu gut kennen und besonders bei den Rosen, deren Gewürzel in der Regel die „partie hontense“.

Herr *Leichlin*, Baden - Baden, schickte die neue *Ramondia serbica* und *Paranephelius grandiflorus*, einen chilenischen schönen Korbbüthler.

Herr *H. Deters*, Steindamm 17, Hamburg, verehrte der Anstalt eine Anzahl Kapzwiebeln.

Mit dem Botanischen Garten in St. Petersburg haben wir getauscht.

Für Unterrichtszwecke lieferten wir 299 212 Exemplare an 112 Empfänger. 34 Volksschulen nahmen Theil.

Die Vorträge über Pflanzenkunde für Lehrer behandelten im Sommer und Winter Anatomie und Physiologie, Kryptogamen und Phanerogamen. Alle diese Vorträge fanden je einstündig Statt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenbach H.G.

Artikel/Article: [4. Botanischer Garten. XLIV-XLV](#)